

Forum Physiotherapie- Hauptstadtkongress 2011

Referentin: Ute Mattfeld

Titel: Kompetenzen deutscher Physiotherapeuten

Fragestellung: Welche Kompetenzen benötigen Physiotherapeuten? Ist die gesetzlich geregelte Ausbildung ausreichend und zeitgemäß um auch künftig eine effektive und effiziente Physiotherapie sicherzustellen?

Methodik: Vorstellung des DQR, Eingruppierung der Berufsprofile fachschulischer und akademisch ausgebildeter Physiotherapeut, Forderungen bezüglich Kompetenzenentwicklung der deutschen Physiotherapeuten.

Ergebnisse: Die Ausbildung auf Fachschulischer Ebene bildet eine gute therapeutische Kompetenz aus. Allerdings benötigen die Akteure im Gesundheitswesen mehr Kompetenz insbesondere im Bereich der wissenschaftlichen fachlichen Anteile.

Schlussfolgerung: Um die Anforderungen des Gesundheitswesens an die Physiotherapeuten im Sinne einer Sicherstellung und Qualitätsverbesserung auch in Zukunft beantworten zu können, muss die Ausbildung auf akademisches Niveau angehoben werden.

Die Diskussion über physiotherapeutischen Kompetenzen hinsichtlich der Grundausbildung, der akademischen Ausbildung, der beruflichen Entwicklung und den künftigen Anforderungen des Gesundheitswesens an die Physiotherapeuten ist seit einigen Jahren Topthema unserer Berufsgruppe. Seit 10 Jahren können deutsche Physiotherapeuten durch Weiterbildungsstudiengänge einen Abschluss als Bachelor of Art oder Science erwerben, sie müssen dafür aber eine im Vergleich zu Europa eine längere Ausbildungsdauer in Kauf nehmen. Seit 2010 können Hochschulen die Ausbildung zum Physiotherapeuten als primärqualifizierenden Studiengang anbieten und vom ersten Tag eine akademische Ausbildung gewährleisten. Während europäische Nachbarländer die Ausbildung der therapeutischen Berufe im Gesundheitswesen vollständig auf Hochschulniveau umstellen, halten deutsche Bundesländer und der Bund an der fachschulischen oder Weiterbildungsmöglichkeit fest.

Neuen Antrieb erhielt die Diskussion durch die Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (EQR). Für Deutschland haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Kultusministerkonferenz (KMK) beschlossen, einen bildungsbereichsübergreifenden Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) zu entwickeln, der lernergebnisorientiert und kompatibel zum Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) Transparenz und Durchlässigkeit zwischen den Teilbereichen des Bildungssystems fördern soll. Der Arbeitskreis DQR steht nun vor der Aufgabe, bis Ende 2011 einen Vorschlag für die Zuordnung formaler Qualifikationen zu erarbeiten.

Die auf Grundlage der DQR Matrix entwickelten Kompetenzprofile des fachschulisch ausgebildeten Physiotherapeuten und des akademisch ausgebildeten Physiotherapeuten spiegeln die gesetzlichen Grundlagen der beiden Ausbildungsmodelle.

Die Physiotherapie kann einen entscheidenden Anteil an der Versorgung der Gesellschaft leisten. Neue Aufgabenbereiche entstehen durch vermehrt chronische, multimodal erkrankte Patienten und ebenso durch einen erhöhten Bedarf an Prävention. Unsere internationalen Kollegen zeigen eindrücklich, welche effektiven Möglichkeiten durch gut ausgebildete Therapeuten möglich sind. Physiotherapie, die therapeutisches Können mit wissenschaftlichen Hintergrund und Verständnis verbindet, sichert eine hochwertige und nachhaltige Gesundheitserhaltung und Wiederherstellung.